

**FUSSBALL**

Namen und Nachrichten

**Schweden müssen am weitesten reisen**

**Essen.** Die schwedische Fußball-Nationalmannschaft, Vorrundengegner von Weltmeister Deutschland, muss bei der WM in Russland die größten Reisetrapazen auf sich nehmen. Die Skandinavier müssen laut einer Aufstellung von L'Equipe in der Vorrunde 9258 Kilometer zurücklegen und sind damit von allen 32 Teams am meisten auf Achse. Deutschland liegt mit 4240 Kilometern auf Platz zehn der Rangliste. Die weiteren deutschen Gegner Mexiko und Südkorea bringen es auf 4800 bzw. 5414 Kilometer. Die wenigsten Reisetrapazen hat Gastgeber Russland, der nur 1579 Flugkilometer zurücklegen muss. *fs/sid*

**SPORTSFREUND****Hoeneß bekräftigt: Lewandowski bleibt**

**München.** Polens Starstürmer Robert Lewandowski sollen auch Top-Leistungen bei der WM in Russland nicht helfen, um noch in diesem Sommer wechseln zu können. Bayern Münchens Präsident Uli Hoeneß bekräftigte bei Sky: „Robert wird nicht verkauft und spielt nächste Saison bei uns.“ Den Wechselwunsch des Torjägers hatte dessen Berater Pini Zahavi untermauert. Der 29-jährige Torjäger hat beim Deutschen Meister noch einen bis 2021 gültigen Vertrag. *FOTO: FIRO*

**IN KÜRZE**

**Südkorea.** Der deutsche Gruppengegner fährt ohne einen Erfolg in der Vorbereitung zur WM nach Russland. Im letzten Test gab es ein 0:2 (0:0) gegen den Senegal. Die Asiaten spielen am 27. Juni in Kasan gegen Deutschland.

**Polen.** Kamil Glik kann doch an der WM teilnehmen. Der 30-Jährige erhielt nach einer medizinischen Untersuchung bei seinem Klub AS Monaco Grünes Licht.

**Ägypten.** Liverpool-Star Mohamed Salah, der im Champions-League-Finale gegen Real Madrid an der Schulter verletzt wurde, hat erstmals wieder ein leichtes Lauftraining absolviert.

**Iran.** Die Nationalmannschaft steht kurz vor der WM ohne Fußballschuhe da. Der bisherige Schuhsponsor Nike aus den USA beendete wegen politischer Sanktionen gegen den Iran kurzfristig die Bereitstellung des Schuhwerks, berichtete der US-Fernseher ESPN am Montag.

**FC Watford.** Der englische Premier-League-Klub hat den Spanier Gerard Deulofeu vom FC Barcelona für eine Ablöse in Höhe von 13 Millionen Euro verpflichtet.

**ZAHL DES TAGES**

**49** Prozent der Deutschen gehen davon aus, dass bei der Weltmeisterschaft in Russland gedopte Spieler antreten werden. Das geht aus einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts YouGov im Auftrag der Deutschen Presse-Agentur hervor. Nur 22 Prozent rechnen mit einer sauberen WM, der Rest ist unentschieden.

**Schon jetzt in Höchstform**

Während der WM zeichnet Christoph Härringer jeden Tag eine „Spottschau“ für die NRZ-Leser. Manchmal arbeitet er den ganzen Tag lang an einem Cartoon

**An Rhein und Ruhr.** Wenn die WM beginnt, müssen nicht nur unsere Nationalspieler in Höchstform sein. Auch Karikaturist Christoph Härringer, Zeichner unsers wöchentlichen „Spottschau“-Cartoons muss jetzt Höchstleistungen abrufen können. Bis zum Endspiel drückt die NRZ jetzt täglich exklusiv in NRW eine Zeichnung von ihm ab. Zum Start in die WM-Woche sprach Peter Toussaint mit Christoph Härringer.

**Können Sie sich noch an die erste Zeichnung erinnern, die jemals von Ihnen veröffentlicht wurde?**

Ja, ich war vielleicht 12 oder 13 Jahre alt, als mein Englischlehrer einen Zettel mit einer nicht sehr schmeichelhaften Karikatur von sich entdeckte. Doch statt eines Rüffels erhielt ich ein Angebot, seine Schulbücher zu illustrieren, die er für einen großen Verlag schrieb. Damit verdiente ich dann jahrelang mein Taschengeld. Und jetzt, 40 Jahre später haben wir wieder ein Buch zusammen gemacht, ein Quiz über die Nationalmannschaft.

**Und seit wann zeichnen Sie Cartoons über die Bundesliga?**

Im Oktober 2005 erschien der erste Strip in der Badischen Zeitung, wenig später schon in der NRZ.

**Haben Sie einen Lieblingsverein?**

Ja, das ist der SC Freiburg, für den ich auch seit vielen Jahren das Maskottchen zeichne, einen kleinen Fuchs.

**Wie lange dauert es, bis Sie einen Fußballer „draufhaben“?**

Na ja, um die Fußballer selbst drücke ich mich so gut es geht herum, ich zeichne ja meistens die Trainer und Funktionäre, die inhaltlich und optisch mehr herge-

ben. Inzwischen geht das recht schnell, da bekommt man eine gewisse Routine. Anfangs hab ich nicht mal Uli Hoeneß oder Kloppo hinbekommen...

**Wie kommen Sie auf die Ideen? Hilft Ihnen jemand dabei?**

Leider nicht, ich sitze ganz alleine am Schreibtisch und suche in Zeitungen und im Internet nach verwertbaren Themen.

**Wie lange dauert es, bis eine Spottschau dann gezeichnet ist?**

Je nach Motiv zwischen drei Stunden und einem ganzen Tag.

**Hat schon mal ein Fußballer einen Original-Comic von Ihnen als**

Bei der NRZ-Sportfete in Duisburg signierte Karikaturist Christoph Härringer sein „Spottschau“-Buch. *FOTO: LARS FRÖHLICH*

**DIE BIOGRAFIE**

■ **Christoph Härringer**, 1963 in Freiburg geboren, studierte Comic und Trickfilm in Paris.  
 ■ **Er arbeitete in München** als sogenannter Storyboarder (Szenenzeichner) für Kinofilme wie „Die furchtlosen Vier“ und „Heavy Metal F.A.K.K. 2“.  
 ■ Lange Jahre lebte er in **Barcelona**. Sein Studio entwarf zahlreiche **Maskottchen**, u.a. für L'Oréal, den Europapark Rust (eine

**Souvenir haben wollen?**

Ja, da gab es schon ein paar. Ein bekannter Nationalspieler hat mir sogar mal alle Originale abgekauft, auf denen er zu sehen ist.

**Sind Sie schon mal von Fans beschimpft worden?**

Klar, wenn man jede Woche aussteigt, ist es normal, dass auch Kritik zurückkommt. Fußball-Ultras und AfD-Anhänger etwa mögen es nicht besonders, wenn ich mich über sie lustig mache. Eine Amerikanerin wollte mich mal verklagen wegen Balottellis Lippen, und kürzlich sah ein Anwalt in meiner Darstellung des Schalke-Trainers Tedesco Parallelen zu den judenverachtenden Zeichnungen im „Stür-

mer“. Aber da muss man durch, das bekommen die Kollegen von der Politik ja viel geballter ab.

**Gibt es Fußballer oder Trainer, die Sie gar nicht zeichnen wollen?**

Um die meisten möge ich mich wie gesagt herum, aber Anfang dieser Woche musste ich für eine Zeitung alle 18 Bundesligatrainer zeichnen. 17 hatte ich in zwei Stunden fertig, aber für den Mainzer Sandro Schwarz brauchte ich mehr als 100 Skizzen, bis er halbwegs ähnlich geriet. Ich konnte einfach seinen Gesichtscod nicht entschlüsseln und kann es immer noch nicht. Verrückt, oder?

**Freuen Sie sich auf die WM?**

Die Freude hält sich ehrlich gesagt in Grenzen, weil ich ziemlich durchgehend arbeite. Während der Vorrunde kann ich bestenfalls die Abendspiele sehen, und auch dann bin ich die ganze Zeit auf der Suche nach einer Idee für den nächsten Morgen.

**Wie weit kommt die deutsche Mannschaft?**

Ich hoffe schon im eigenen Interesse, dass sie es zumindest bis ins Viertelfinale schafft, der Rest ist dann Tagesform und Glück.

**Und welches Team werden Sie am Abend des 15. Juli mit dem Pokal zeichnen?**

Auf das Endspiel selbst kann ich nicht reagieren; wenn es beginnt, ist der letzte Comic schon gezeichnet. Ich werde wohl eine Bilanz ziehen oder einen Ausblick auf die unsägliche Katar-WM. Oder ein einschneidendes Ereignis aufgreifen, von dem wir jetzt noch gar nichts wissen. Das ist ja das Spannende, dass gänzlich unwichtige Dinge wie Jogi Hosengriff bei der letzten EM plötzlich zum Thema der Woche hochgekocht werden.

**Tippen Sie mit uns die WM-Spiele**

Es gibt viele Gewinne – auch für Ausdauer

**Essen.** Am Donnerstag wird die Fußball-WM in Russland angepfiffen: Es wird also höchste Zeit, sich bei unserem großen Tippspiel anzumelden. Denn wer mit seinen Tipps richtig liegt, der hat gute Chancen auf einen unserer schönen Gewinne: Der Hauptpreis beispielsweise ist ein zweiwöchiger Aufenthalt für zwei Personen im Tauch-Terminal-Resort „Tulamben & Spa“ auf Bali im Deluxe-Zimmer mit Meerblick, inklusive einem Tauchkurs, Spa-Wohlfühlpaket und einem Grillabend am Pool im Gesamtwert von 2400 Euro.

Auch Ausdauer wird beim WM-Tippspiel belohnt. Anders als auf dem Rasen zählt bei unserem Tippspiel nicht nur das Leistungsprinzip. So haben wir auch für die treuesten Tipper mit dem längsten Atem Belohnungen in petto. Unter allen Teilnehmern, die für jede Partie einen Tipp abgegeben haben, werden verschiedene Treuepreise verlost – unter anderem ein Kugelgrill und Einkaufsgutscheine.

Was Sie tun müssen, um mitzumachen, und wie die Spielregeln im Einzelnen aussehen, erfahren Sie hier: [nrz.de/tippspiel](http://nrz.de/tippspiel)

**Mönchengladbach: Ein Talent kommt, zwei Profis gehen**

**Mönchengladbach.** Nach einem Jahr verlässt Vincenzo Grifo (25) Borussia Mönchengladbach Richtung TSG Hoffenheim. Laut „SportBild“ liegt die Ablöse bei 5,5 Millionen Euro – Grifo war vor der Saison für 6 Millionen aus Freiburg gekommen. Auch der argentinische Stürmer Raul Bobadilla ist nach einer Saison wieder weg: Den 30-Jährigen zieht es in seine Heimat, er unterschreibt für drei Jahre bei den Argentinos Juniors aus Buenos Aires. Die Ablöse soll bei 1,5 Millionen Euro liegen.

Als Investition in die Zukunft ist die Verpflichtung von Torben Müsel vom Zweitligaaufsteiger Kaiserslautern zu verstehen. Der 18-jährige Offensivspieler erhält einen „langfristigen Vertrag“ bei den Fohlen, heißt es in einer Mitteilung. Das Talent besaß noch Vertrag bis 2020, kommt aber ablösefrei, da der Vertrag durch den Abstieg offenbar seine Gültigkeit verlor. *fs*

**Wegen Fan-Randale: Vier Klubs zahlen 185 000 Euro Strafe**

**Frankfurt.** Gleich vier Bundesligisten sind vom DFB-Sportgericht für das Fehlverhalten ihrer Fans zu Geldstrafen verurteilt worden – zu insgesamt 185 000 Euro. Besonders teuer wird das unsportliche Verhalten seiner Anhänger für den FC Bayern: Der Deutsche Meister ist zu einer Zahlung in Höhe von 77 000 Euro verdonnert worden.

Borussia Dortmund kam ebenfalls nicht ungeschoren davon und wurde gleich doppelt belangt: Wegen bengalischer Feuer werden 15 000 Euro Strafe fällig, wegen Schmährufen gegen Hoffenheims Mäzen Dietmar Hopp wurde dem BVB auferlegt, 10 000 Euro an die Sepp-Herberger-Stiftung zu zahlen.

Auch den VfB Stuttgart hat es mit 60 000 nicht gerade leicht erwischt. Werder Bremen wurde mit 23 000 Euro Buße belegt. *fs*

**Samstag ist die Weltmeisterschaft entschieden**

Vor den Großen ermitteln die Kleinen den Sieger: bei der NRZ-Mini-WM

**An Rhein und Ruhr.** Ist ja klar, dass alle Teams am Samstag gerne als „Deutschland“ aufgelaufen wären. Oder Brasilien. Oder Spanien. Aber wer weiß denn, ob am Ende nicht ein Außenseiter Weltmeister wird – zum Beispiel Senegal. Die Kinderkicker vom SV Wanheim 1900 haben's in der Hand – oder im Fuß. Samstag steigt in Moers wieder die NRZ-Mini-WM mit 32 F-Jugendmannschaften von Rhein und Ruhr. Und das ergab unsere Gruppen-Auslosung:  
**Gruppe A:** Russland (TV Asberg I), Saudi-Arabien (SUS 09 Dinslaken I), Ägypten (SV Spellen 1920), Uru-

guay (Viktoria Wesel).  
**Gruppe B:** Portugal (SV Raadt 1967), Spanien (SuS Wesel-Nord), Marokko (Rumelner TV), Iran (TV Jahn Hiesfeld I)  
**Gruppe C:** Frankreich (SV Budberg I), Australien (TuRa 88 Duisburg), Peru (TV Asberg II), Dänemark (SV Biederich).  
**Gruppe D:** Argentinien (SG Ringenberg), Island (ETuS Bissingheim), Kroatien (SF Hamborn 07 I), Nigeria (OSC 04 Rheinhausen).  
**Gruppe E:** Brasilien (JSG Emmerich), Schweiz (BV Horst-Süd), Costa Rica (SF Hamborn 07 II), Serbien

(SC 1911 Kapellen-Erft).  
**Gruppe F:** Deutschland (TV Jahn-Hiesfeld II), Mexiko (Vogelheimer SV), Schweden (DJK Vierlinden), Korea Republik (GSV Moers).  
**Gruppe G:** Belgien (SV Millingen), Panama (SUS 09 Dinslaken II), Tunesien (Sportfreunde Neersbroich), England (SV Budberg II).  
**Gruppe H:** Polen (RWS Lohberg), Senegal (SV Wanheim 1900), Kolumbien (Blau Weiss Neuenkamp), Japan (SG Borth/Ossenberg).  
 Das Turnier beginnt um 10 Uhr auf der Bezirkssportanlage des GSV Moers, Filder Str. 148. Zum Auftakt



**Auslosung für die Mini-WM mit Organisations-Chef Olaf Dreßel (v.l.), Christof Willer vom Marketing, Chefredakteur Manfred Lachniet und NRZ-Objektleiter Frank Hager.** *FOTO: RALF ROTTMANN*

gibt es wieder den farbenprächtigen Einmarsch der Nationen. Jedes Spiel dauert zehn Minuten. Das Finale steigt gegen 15.45 Uhr. Und spätestens um 16 Uhr wissen wir, wer Weltmeister ist.